

NATIONALE QUALITÄTSSICHERUNG ANGEBORENER HERZFEHLER
GERMAN QUALITY ASSURANCE FOR CONGENITAL HEART DISEASES



Einladung zum Arbeitstreffen

am Samstag, **11. Februar 2017** von **12:00 – 13:30 Uhr** im Rahmen der 46. Jahrestagung der DGTHG und der 49. Jahrestagung der DGPK im **Mehrzweckraum C**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie hiermit herzlich zu einem Arbeitstreffen der Nationalen Qualitätssicherung angeborener Herzfehler im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung der DGTHG und der DGPK einladen. Unser Ziel ist es, alle Interessierten und Sie als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die aktiv zum Gelingen des Projekts beitragen über den aktuellen Stand und die Entwicklung der Nationalen Qualitätssicherung für angeborene Herzfehler und die ständigen Verbesserungen der Datenbank zu informieren. Gemeinsam wollen wir in einer Frage- und Antwortrunde ihre Erfahrungen kollegial und persönlich diskutieren. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen, der das Projekt sicherlich weiter befördern wird.

Eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter einer Klinik/Abteilung, die/der extra für das Arbeitstreffen anreist, kann von der Kongresstagesgebühr befreit werden (max. 2 Personen aus einem Zentrum mit kinder-kardiologischer und kinderherzchirurgischer Versorgung)

Ihre Projektgruppe DGTHG und DGPK

C. Arenz, A. Beckmann, S. Dittrich, M. Hofbeck, A. Horke, O. Krogmann

und das Team des Datenmanagements vom Nationalen Register/Kompetenznetz für angeborene Herzfehler

U. Bauer, A. Britz, M. Frey, V. Glied

Tagesordnung

Arbeitstreffen der Nationalen Qualitätssicherung für angeborene Herzfehler

am Samstag, 11. Februar 2017 im Mehrzweckraum C von 12:00 – 13:30 Uhr

im Rahmen der 46. Jahrestagung der DGTHG und der 49. Jahrestagung der DGPK

Leipziger Messe, Messeallee 1, 04356 Leipzig

Vorsitz: A. Beckmann/ S. Dittrich

1. Vorstellung der Datenbank: Was ist bewährt, was ist neu?
A. Beckmann/ M. Hofbeck (15 Minuten)
2. Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern (10 Minuten)
3. Kodierung von Diagnosen und Prozeduren. Besonderheiten bei den Index-Prozeduren
C. Arenz/ S. Dittrich/ A. Horke) 15 Minuten
4. Diskussion und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern (10 Minuten)
5. Internationale Datenbanken: ESTS, EACTS und UK
O.N. Krogmann (15 Minuten)
6. Diskussion- und Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmern (10 Minuten)
7. Round table discussion
C. Arenz, U. Bauer, A. Beckmann, S. Dittrich, M. Hofbeck, A. Horke (15 Minuten)